

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 3

Anhang: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

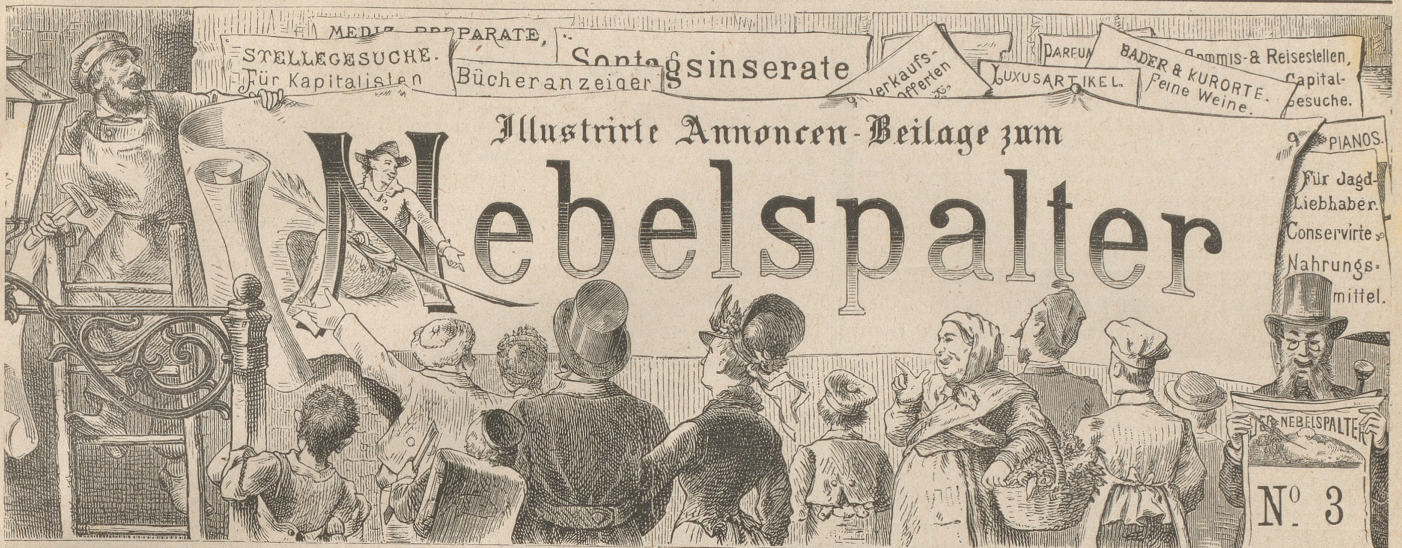
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Räthselhafte Inschrift.



(Auflösung folgt in nächster Nummer)

Der Kosak.

Neben seinem treuen Pferde Stehet, düster und alleine,
Auf der eisig kalten Erde, Ein Kosak dort auf der Lauer.
Ein Kosak, der auch zum Werke Der Cultur war ausgezogen,
Mit des Czaren ganzer Stärke: Moslems zu reformiren.
Und er lauert! Türkenbunde Wollen immer sich nicht zeigen,
Ob auch eilet Stund' um Stunde; Keinen Fez kann er erblicken.
Plötzlich sprühen seine Blicke, Wilde Freude seh' ich glänzen
In dem Auge voller Lüste, Kräftiger faßt die Hand die Büchse.
Und im Nu mit seiner Linken Greift er zu der Feldflasch' nieder,
Einen vollen Zug zu trinken, Hebt er sie zum breiten Munde.
Und er trinkt, o welch' Behagen, Von dem neuen Wundertrankel —
Weil die Truppen brav sich schlagen, Lieb der gütige Czar ihn kommen.
Ganz direkt — Das Magenbitter — Von Herrn Demler, dem berühmten
Und es trinken's Knechte, Ritter, Feldmarschälle und Soldaten. —
Neben seinem treuen Pferde Stehet, düster und alleine,
Auf der eisig kalten Erde, Ein Kosak mit — leerer Feldflasch'.

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

- Eine** gewandte **flügere Köchlerin** und eine tüchtige **harte Magd**, die tochen kann, finden in einer großen Restauration (Café-Restaurant) der deutschen Schweiz gut bezahlte Stellen. Zeugnisse nebst Photographien sind erwünscht. [696]
- Ein Oberbrauer**, Deutscher, sucht eine Stelle. Die besten Zeugnisse sind vorzuweisen. Eintritt kann sofort geschehen. [697]
- Ein** feiner, französisch u. engl. sprechender, streng solider, kautionsfähiger **Jochmann** sucht Stelle als **Secrétaire-Directeur, Gerant** etc. [698]
- Als** **Büffet-Dame** oder **Zaakfelle** **nerin** wünscht eine honeste Tochter, die sich über Küche und Fleis ausweisen kann. Stelle in einem Hotel oder größeren Restauration. [699]
- Zu** sofortigen Eintritt ein **Chef de cuisine** in ein Hotel ersten Ranges Jahreslohn. Nur in ihrem Fach ganz erfahrene Männer mit besten Zeugnissen und Referenzen wollen sich melden. [700]
- Ein Chef de cuisine** mit guten Kenntnissen wünscht seine jetzige Stelle für kommende Saison zu ändern. [701]
- Ein** junger **Koch**, mit den besten Zeugnissen versehen und der deutschen, französischen, englischen, und italienischen Sprache mächtig, sucht baldiges Engagement. [702]
- Eine** **Köchin** mit guten Kenntnissen sucht Stelle in einem Gasthof oder in ein Restauration. [688]
- Ein** **Frauenzimmer** von 32 Jahren, deutsch und französisch sprechend, welches schon in größeren Hotels als Hauswirthin thätig war, möchte für jetzt oder später entprechendes Engagement. Gute Referenzen stehen zur Stelle. [690]
- Als** **Werkzeugabgeschleiferin** wünscht eine Deutsche von guter Erziehung, vollkommen englisch sprechend u. französisch verständig, Stelle in einem Hotel 1. Ranges. [691]
- Ein** **gewandter, gut empfohlener und sprachkundiger Oberkellner** sucht Engagement für jetzt oder kommende Saison. Derselbe wäre im Stande, je nach Stellung Kautions zu leisten. [693]
- Eine** **tüchtige Köchin** in ein größeres, feines Gesellschaftshaus. Gute Zeugnisse über Leistungen und Betragen unbedingt notwendig. (Ebenfalls ein reinliches, braves **Zimmermädchen**, die [692]
- Ein** **Cuisinier und Pâtissier** sucht Anstellung. [694]
- Einige** **tüchtige, beider Sprachen mächtige Zimmermädchen**, die gut ironiren und glätten können, suchen Stellen für die Saison, am liebsten in einem Babarotie. Die besten Zeugnisse sind zu Diensten. [695]

Permanente Ausstellung

von **Bildhauer-Arbeiten** in Alabaster, Achat, Serpentin Gyps und Terracotta. Garten- und Salonfiguren, Büsten und Relief, Vasen, Urnen und Schalen etc. Modelle [274 u] für den Zeichnungs-Unterricht in Gyps und Thon für Real-, Sekundar-, Gewerbs-, und Kunstschulen. **Grabmäler von Marmor, Granit, Porphir, Syenit & Sandstein** von 20-1000 Frs.

LOUIS WETHLI, Bildhauer. Zeltweg, Zürich. Filiale beim neuen städtischen Centralfriedhof. Album zur Einsicht.

Lammformen in Kupfer,

für Bisquit- und Hefenbäckerei, in 4 Grössen

Nr.	1.	2.	3.	4.	Nr.	
Länge	160.	215.	295.	355	Millim.	
Mark	7,50.	9,50.	15,00.	20,00	Mark.	
Eierformen Nr.	0.	1.	2.	3.	4.	5.
in Messing	1,00.	1,10.	1,20.	2,00	2,50.	3,00.

Wilhelm Kiby, Karlsruhe (Baden).



Gegründet 1860. **CARL ZIEGLER** Königlich Hoflieferant Königsstrasse 11, vis-à-vis dem Kronprinzi. Palais **STUTTGART**

Specialität: **Grösstes Theelager.** Fabriklager in allen Sorten **CHOCOLADE.**

Director Import von Thee, Vanille, China- und Japanwaaren. — Engl. Theebüchsen und Biscuits en gros et en détail. — Aecht Persische Teppiche. — China Matten. [47]

Internationales

ATENT u. techn. Bureau Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [67]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Berlin S. W., Kochstrasse 2.

Gelee Preiselbeeren

entschieden das feinste und haltbarste Compot Mark, 42 per Ctr. Bei Entnahme eines 1/3, 1/2 oder 1/1 Centmerkübel incl. 1200 Tara, Bei Entnahme eines Postmusters von 5 Kilo, Brutto für Netto versenden gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. **Otto Bischoff & Co.** Bunzlau 1/Schl. [280]

Titus Schmid, Donzdorf (Württemberg),
 mechanische Holzdreherei,
 empfiehlt ihre anerkannt soliden Fabrikate in allen Sorten **Spuhlen, Spindeln etc.** für **Baumwoll-Spinnerei und Weberei und Zwirnerei** unter Zusage schnellster Lieferzeit. Für **Papier-, Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Handlungen** en gros ist stets ein grosses, reich assortirtes Lager in lakirten **Holzfederrohren** aus bester Waare und in schönsten Farben vorhanden.
Reparaturen sorgfältigst und billigst. Prompte Bedienung. Billigste Preise. Mustersendung gratis und franco. [276]

Spitzwegerich-Saft
 geprüft und genehmigt als sicheres, rühmlichst bekanntes, gewiss auch dankbares Hausmittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Katarrh etc.
 Unter diejenige Pflanzen, deren Gebrauch vom günstigsten Einfluss auf die Gesundheit ist, gehört unstreitig der bekannte Spitzwegerich, dessen auspresster Saft von ausserordentlich guter Wirkung ist und überraschend schnell die wohlthätigsten Erleichterungen gewährt.
 Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-Apothek und in der Fabrik **PAUL HAHN, Dettelbach am Main bei Würzburg (Bayern).** [226]

Käse-Lieferung.
 Leistungsfähige Lieferanten. ersucht um Einsendung von Preis-Offerten.
L. LANGER,
 Berlin, N., Weddingstr. Nr. 1. [278]

Adolph Schreiber, Budapest, Ungarn Lazarusgasse 15.
 Producten-Ex- und Importgeschäft für Häute, Felle, Knopfern, Lohe, Honig u. Wachs, so auch in fertiger Leder, Consignationen erbeten, reelle Bedienung. [279]



Erscheint in 100 illust. Lieferungen à 25 kr. ö. W. = 50 Pf.

Vorrätig bei allen Buchhandlungen.
Wild, Geflügel, Caviar, geräucherte Schweineschinken, gesalzene kaukasische Rindzungen, russische Zuckerschoten versendet in bester Waare und zu billigsten Preisen gegen Cassa oder Nachnahme.
H. LANCKOWSKY, Eydtkuhen. [271]

EDUARD LUTZ, Fabrikant in Lutzenberg (bei St. Gallen). Vorhangstoffe aller Arten, Gestickte Bänder und Einsätze, Manchetten, Kragen, Japone. Muster sende franco [237]

Magen- und Darmkatarrh
 von Specialist **Popp in Heide** (Holstein). Empfohlen von Prof. Koch, Dr. Theobald Werner, Arzt Heide, Dr. Hess, Prof. O. Bejlich u. v. A.
 Obiges Buch, welches selbst dem an langjähriger gestörter Verdauung leidenden Patienten noch sichere Hilfe, edle Erlösung bietet, ist gegen Einsendung von 50 Cts. franco zu beziehen durch die **C. F. Meissel'sche Buchhandlung**, (Hauptdreib in **Horisau**, Schweiz [244]

Rothe Nasen werden schnell u. dauernd blendendweiss mit Menyl, ein vorzügliches Präparat des Chemikers **A. Nieske in Dresden.** Preis 5 Mark. — Amtlich untersucht u. als unschädlich empfohlen. [263]

Echte Briefmarken aller Länder billigst. Preisliste für Sammler gratis und franco. [292]
F. Edmund Jensen, Grönngade 37, **Kopenhagen K.**

Holzpantoffeln werden prompt und billig geliefert aus der Fabrik von **Pieper & Schnorr** in Lüneburg. [277]
 Lager

Bremer Cigarren nur eigener Fabrik, im Preise von M. 33 an. **Sigm. Schröder, Bremen.**

1000 gut gem. Briefmarken verschiekt franco gegen Einsendung von Pres. 2.10. **G. BUCK, Watzgasse 275.** **ULM, a.D.**

In allen Buchhandlungen zu haben: **Praktischer Unterricht in der einfachen u. doppelten Buchführung** für Kaufleute und Gewerbetreibende um nach neuestem System ihre Handlungsbücher vereinfacht u. übersichtlich einzurichten und zu führen. Mit Anweisungen Wechsel richtig auszustellen u. Buchschulden einzuklagen. [221] Von **W. Trempenau**. — Siebente Auflage. — 4 Fr. 70 Cts.
ERNST'sche Buchhandl., Quedlinburg. **Orell Füssli & Co.,** Zürich.

Illustrirte Vaterländische Wochenschrift **Neue Alpenpost**
 Redaction: J. E. GROB, Pfarrer in Heidingen; J. J. BINDER in Zürich. **Abonnementspreis:** Fr. 4.50 für 6 Monate; 7 1/2 Frk. f. d. ganze Jahr. **Inserate:** à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung.
 Verlag: **ORELL FÜSSLI & Co.,** in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Erklärung
 betreffend den offenen Brief von Herrn Baumwart in Basel
 (siehe Zürcher Freitagzeitung vom 28. Dezember 1877).

Vor Allen diene einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß dieser sogenannte offene Brief schon in Basel und St. Gallen Zeitungen veröffentlicht wurde. Ich erwarte daher mit aller Ruhe denselben auch hier und glaube mich nicht zu täuschen, wenn dieser offene Brief nicht auch als Kundschreiben in Bern, Schaffhausen und Luzern veröffentlicht wird, da in beidgen Städten Filialen des Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäfts bestehen. Was dieser offene Brief des Herrn Baumwart bezwecken soll, das braucht hier wahrlich nicht gelagt zu werden.

Der erste Satz bessehten lautet:
 Als ich mir erlaube, im Interesse des Publikums Ihre marktfeierten Annoncen zu perfluchen, da fanden Sie sich veranlaßt zu einer Warnung, worin Sie laagen: Nachdängungen könnten ja nur darauf ausgehen, den Käufer absichtlich zu täuschen, um minder gute Waare für Mainzer Schuhwaaren zu verkaufen.

Ans diesem Satz ergibt sich, daß Herr Baumwart für gut fand, sein Gesicht gleich dem unrigen als Export-Geschäft mit verschiedenen Filialen in dem Basler Platte anzusprechen, worauf wir eine Warnung ergehen ließen.

Der zweite Satz lautet:
 Ich mußte den Bestrahlung, der in so viele Schuhwaaren als billig und solidest anpreisst, vorübergehen lassen, ehe ich Ihnen auf Ihre insolenten Worte Antwort gebe, und hätte vielleicht ganz geschwiegen, wenn Sie nicht noch in Ihren Marktfeierten fortzuführen und das Publikum auf's Neue mit äusserst verführerischen Worten anlocken lassen wollten.

In diesem zweiten Satz sucht Herr Baumwart zu beweisen, daß er nur im Interesse des Publikums diesen Brief veröffentlicht. Nur ich, daß das Publikum io undantbar ist und io wenig aus dem Lager des Herrn Baumwart bezieht.

Der dritte Satz lautet:
 Ich will nun zeigen, was für solche Schuhwaaren Sie verkaufen. Ich will nämlich aus Ihrem weltberühmten Export-Magazin 2 Paar hochdine Herrenbottinen von Kalleber und Doppelföhlen holen und trenne dieselben in Gegenwart mehrerer Zeugen auseinander, wobei ich folgendes ergab: 1. Das Oberleder ist gar kein Kalleber, sondern sogenanntes gepatentes Groat (Kinsleder), das geleimt ist, damit es älter aussieht. 2. Die Doppelföhlen bestehen aus sechs 2 zinen breiten Klappen, an die ein dünnes Schöhen angeheft ist. 3. Unter diesem Schöhen befindet sich Schmitz von Stuppen, Papier, Kerzen und allem Vexer, welche zusammengepresst als Brandblase haften. Diese Ihre verunreinigten Oberlederhübsche sind in meinem Laden zu Jedermanns Einsicht und als Warnung ausgelegt. Diese schmutzigen Ihre Waare wurde auch schon in der Berner Preise verurtheilt; es heist dort unter andern Ihnen gewidmeten ichnen Sachen, daß es ferner an der Zeit ist, auf die schmutzigen Verkäufe aufmerksamt zu machen, oder ob Sie, Herr Willstädt, Urache haben, sich über diesen Ausdruck zu beklagen, mögen nachstehende Thatsachen beweisen. Sie preisen Ihr Gesicht als Mainzer Schuhmacher an; daß Sie dabei nicht weder Fabrik noch Lager haben, beweist folgender Brief des Herrn Bürgermeisters:

Das Eduard Willstädt hier in Mainz kein Geschäft betreibt, überhaupt noch keines betrieben hat. Derselbe ist im Jahre 1873 aus dem heiligen Kaiserthum entlassen worden, um mit seiner Familie in der Schweiz sich niederzulassen.
 Großherzog, heiliche Bürgermeistere: sig. Ruchner, Bürgermeister.

Sie publizieren ferner: Es sei Ihnen durch Waifenfabrikation und vortheilhafte Einrichtungen möglich, ausserordentlich billige Preise zu machen, und sind doch durchaus nicht Fabrikant. Ihre Waaren beziehen Sie aus bekannten Fabriken Wiens und verkaufen solche mit 20% Benefice. Sie empfehlen dem Publikum die vorzüglichste Qualität Ihrer Waare.

Das unermüdete Comité hat ein Paar von Ihren hochdinen doppelstöckigen Herrenbottinen autgenommen und gefunden, daß die innere und äussere Sohle 70 Prozent unter einer Normalstärke war und die fibrigen Hüften von den allgerneinsten Qualitäten. Statt einer Doppelföhle ist ringsum ein schlechtes und ignomales Stück Leder beigelegt und der Zwischenraum mit alterlei Ledermist ausgefüllt.

Meine Antwort auf diesen Satz besteht in der Frage, wie ein Gesicht einen solchen Aufschwung, wie das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft erreicht hat, bekommen kann, wenn es wie oben beschriebene Waaren führen würde; denn das unter Gesicht eines der größten dieser Branche ist, beweist nicht allein ihr offener Brief, sondern auch die Polemik des ichnen, Schuhmachervereins i. Z. in Bern.

Den Brief des Herrn Bürgermeisters in Mainz finde ich ganz in Ordnung, damit ist aber noch lange nicht bewiesen, daß ich in Mainz nicht fabriziren lasse, dieß kann natürlich ein Herr Baumwart nicht capirciren. Daß das Comité des schweizerischen Schuhmachervereins herausgefunden hat, daß I. die Sohlen meiner Waare 70% unter der Normalstärke seien, II. daß ich meine Waare aus bekannten Fabriken Wiens beziehe, III. daß ich mit 20% Benefice arbeite, dieß macht keinen Schaden alle Ehre.

Der vierte Satz lautet:
 So, Herr Alteiniger Mainzer Schuhwaaren-Exporteur Willstädt, nun wird das Publikum leicht entscheiden können, ob Ihre Annoncen schmeichelei oder lägerlich, oder beides zugleich sind. Im Ubrigen sei es fern von mir, ein geehrtes Publikum vor dem Anlauf Ihrer Waare zu warnen, sondern fordere Jedermann auf, sich selbst von der Solidität Ihrer Waare zu überzeugen.

In diesem Satz ist Herr Baumwart io lebenswürdig und laudet ein geehrtes Publikum ein, sich von der Solidität meiner Waare zu überzeugen. Der Vortrag Ihres Vrieies in meiner Erklärung mag Ihnen beweisen, daß ich Sie nicht zu fürchten habe, denn meine Kundschäft: kennt meine Waare und ich überhaupst das geehrte Publikum zu gebieten um zu urtheilen, ohne zu prüfen. Ich bin Ihnen wirklich für diesen Brief dankbar, derselbe kann mit nur von Ihnen sein, denn wie das Comité des schweizerischen Schuhmachervereins durch Ihre Polemik i. Z. in Bern die Aufmerksamkeit des Publikums auf mein Gesicht lenkte, betam dasselbe. Dant wirklich solider Waare und realen Geschäftsprinzipien, einen Aufschwung, dessen ich kein zweites Gesicht dieser Branche rühmen kann. Also nochmals Dank, lieber Herr Baumwart, und da Sie io reuendlich und dem Publikum erlauben, sich von der Solidität meiner Waare zu überzeugen, io glaube ich ganz in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich hier meinen Preis-courant folgen lasse.

PREIS-COURANT.

Für Herren:	
Jagdshuhe, wasserdicht mit neuestem Ziffernstoffen	à Kr. 11. —
Doppelföhliche Herrenbottinen, ansgezeichnete Qualität	20. —
Dreiföhliche Justenlederbottinen mit neuestem Ziffernstoffen	18. —
Hohe Doppelföhliche Vohrstiefel	35. —
Doppelföhliche leberne Herrenpantoffeln	8. 50.
Einföhliche leberne Herrenpantoffeln	3. 50.
Für Knaben:	
Doppelföhliche starke Knabenschuhe	6. —
Doppelföhliche starke Knabenbottinen	9. —
Doppelföhliche Sackstiefel mit Lackstulpen	12. —
Für Töchter:	
Doppelföhliche Sackstiefel	5. 20.
Hohe Doppelföhliche Sackstiefel	6. —
Doppelföhliche Bottinen mit Clatiquas	7. 50.
Wettoupanntoffeln mit starken Sohlen, Klackstulpen und Zehnale	2. 20.
Für Damen:	
Doppelföhliche hohe Sackstiefel, Lyoner Chagrin	9. 50.
Doppelföhliche Bottinen mit Clatiquas	10. —
Walking-Bottinen mit schönem Absatz, haut vernis	7. 50.
Walking-Bottinen mit schönem Absatz	6. 50.
Walking-Schnürstiefel	6. —
Walking-Pantoffeln mit Modette, ohne Absatz	4. 50.
Walking-Pantoffeln mit Modette, mit Absatz	5. —
Starke Lederpantoffeln ohne Absatz	5. 50.
Starke Lederpantoffeln mit Absatz	6. 50.
Keine Lederpantoffeln ohne Absatz	3. 50.
Hohelegante doppelföhliche Damen-Lederstiefel	12. —
Für Kinder:	
Bottinen mit Clatiquas in allen Farben	3. —
Lederne Schnürstiefeln	1. 50

(Sensio alle Sorten Winterschuhwaaren und Gummischuhe in größter Auswahl zu billigen Preisen.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.)

Bestellungen nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden. Reparaturen schnell, solid und billig.
 Meine Firma verkauft nur zu festen, deutlich auf jeder Sohle bezzeichneten Preisen.
 Hochachtungsvoll

Das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft
EDUARD WILLSTÄDT,
 Marktgasse No. 19, Zürich. (284 N.)
 Bern, St. Gallen, Basel, Schaffhausen, Luzern.